

Business Women's Evening

Christine Larkin-Peter, Heike Sander und Salka Schwarz begrüßen am 17. Mai 2018 Aysel Osmanoglu, Vorstandsmitglied der GLS-Bank. Nach einem kurzen Vortrag steht Frau Osmanoglu dann den Business Women beim Dinner für ihre persönlichen Fragen und Antworten zur Verfügung. Am 18. Oktober wird Prof. Christine Nickl-Weller, Deutschlands führende Architektin in Sachen Gesundheitsbauten, zu Gast sein. Die Top-Architektin, die seit 1989 mit ihrem Mann Prof. Hans-Nickl gemeinsam arbeitet, sorgt seit 2004 mit ihrem Forschungsschwerpunkt „Healing Architecture“ an der TU Berlin dafür, dass auch die Klinik-Gebäude die Genesung und das Wohlergehen der Patienten, Angehörigen, aber auch der Mitarbeiter unterstützen.



Ladies Lounge



Eva-Maria Popp, Christine Larkin-Peter, Karin Bauer



UNICEF-Botschafterin Nina Ruge

© UNICEF/012013-38423/
Chudhri Bergier

„Einen Vortrag, der glücklich macht!“ – und das im wahrsten Sinne des Wortes – hielt am 13. Februar die Journalistin und Unternehmensberaterin **Eva-Maria Popp** vor den Damen unserer Ladies Lounge. Die Mutter von drei Kindern und erfolgreiche Managerin, die u. a. eine wöchentliche Glückskolumne in Deutschlands größter Frauenzeitschrift „BILD der Frau“ schreibt, erklärte den Ladies das Erfolgsrezept so: „Glück kann man nicht kaufen, aber das Glückliche erlernen. Es ist eine Sache der Einstellung und der ‚Glücksklee-Strategie‘, ein glückliches und zufriedenes

Leben zu erreichen.“ Unsere Damen haben sich jedenfalls vorgenommen, viele der Ratschläge von Eva-Maria Popp umzusetzen.

Um gutes Sehen und gutes Aussehen ging es am 13. März in der Ladies Lounge. **Dr. med. Stephanie Pahlitzsch** von der renommierten Augenklinik am Wittenbergplatz referierte zum Thema „Möglichkeiten der modernen Augenmedizin“.

Ein Highlight steht für die Damen der Ladies Lounge am 08. Mai auf dem Programm, wenn TV-Moderatorin **Nina Ruge** zum Thema „Mädchen stärken“ spricht.

„Verantwortlich für Berlin“ @ Berlin Capital Club

STIFTUNG
ZUKUNFTBERLIN



Kurt Winkler und Volker Hassemer

Im Jahre 2020 hat sich vor 100 Jahren „Groß-Berlin“ konstituiert. Anlass genug für die „Stiftung Zukunft Berlin“, am 28. Februar eine Bilanz zu ziehen und Zukunftsaussichten für das Verhältnis Berlin und Brandenburg zu erörtern. Mit ihrem hochkarätigen Gast, dem Vorsitzenden der Geschäftsführung der Brandenburgischen Gesellschaft für Geschichte und Kultur gGmbH, **Kurt Winkler**, erörterten die Anwesenden das Thema. Im Mittelpunkt standen dabei Initiativen und Ideen, das Verhältnis zwischen Berlin und Brandenburg zu einer fruchtbaren, produktiven und vor allem freundschaftlichen Nachbarschaft weiter zu gestalten.